



tilande Lond gebauetes Land. Die Zeelländer in Norder und Berumer Ante haben wahrscheinlich davon ihre Benennung, weil dieses Land nach der Bedeichung bebauet und bearbeitet worden. Nach der gemeinen Sage sind die Normänner im Jahre 880. bei Norden geschlagen, worauf denn die Sieger das Land unter sich getheilet, und die Zeel-Landen (getheilte Länder) entstanden sind, welches aber in dem Vorberichte zum ostfr. L. R. p. 81. gründlich widerleget worden. Es ist hier der Ort nicht, mich hierüber weitläufiger auszulassen, nur merke noch an, daß die Besitzer der Zeel-Landen, Zeel-Bauern, und die Vorsteher dieser Societät, welche ebenfalls Zeel-Bauern seyn müssen, Zeel-Nachtern genannt werden. Diese müssen von den Meiern die jährliche Miethen einnehmen, berechnen und vertheilen: der jüngste Sohn ist allezeit Erbe des väterlichen Zeel-Landes, wo es an Leibeserben fehlt, fallen die Erbs-Zeelen auf den gemeinen Bauern zurück. Die Reception eines Zeel-Bauern ist mit vielen Feierlichkeiten verknüpft; mehr hiedon ist aus Wenckebachs iure thelactico redivivo zu ersehen.

Teghata s. tia.

Teke s. Thiuke.

teia s. tia.

tella s. Tal.

Tella das Estrich Cad. M.

tema aufhalten, zähmen. — tamian, teman a. s. temia isl. taemia schw. temmen holl. ost. fr.

Tam der Zaun.

temand aufhaltend, dichte. Hor hit se wan wirk, so fullwirk, also tiande ende also temende, als hi mit riuchte schil; ob sie (die Schleuse) gut

gut